

BERLIN-BRANDENBURG-SACHSEN

>IMPRESSUM

Redaktion Stefan Schaumburg (verantwortlich), Kathryn Kortmann

Anschrift IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

Telefon 030 25 37 50 45

© igmetall-bbs.de



Für die Tarifkommissionen in Berlin-Brandenburg-Sachsen und Bezirksleiter Stefan Schaumburg steht fest: Die Angleichung der Arbeitszeit hat in unserem Bezirk höchste Priorität.



Fotos: Christian von Polentz/transitfoto.de

»Wir gestalten die Zukunft!«

TARIFRUNDE Kaufkraft durch mehr Geld stärken, mehr Gerechtigkeit für die Beschäftigten in Ostdeutschland durch Angleichung an den Westen und Sicherung der Beschäftigung durch betriebliche Zukunftstarifverträge

Die Mitglieder der Tarifkommissionen für die Metall- und Elektroindustrie in Berlin, Brandenburg und Sachsen haben Ende Januar ihre Forderungen für die Tarifrunde 2020 diskutiert und diese nach Redaktionsschluss beschlossen.

In den Diskussionen wurde deutlich: Die Angleichung der Arbeitszeit im Osten hat für die Beschäftigten weiterhin höchste Priorität. Denn die Zukunft gestalten heißt für die Beschäftigten auch, einen Ausgleich für die höhere tarifliche Wochenarbeitszeit tariflich zu regeln. Stefan Schaumburg, IG Metall-Bezirksleiter Berlin-Brandenburg-Sachsen, sagte: »Der Bezirk geht mit einer eigenständigen

zusätzlichen Forderung in die Tarifrunde. Ohne ein Ergebnis in der Angleichung der Arbeitszeit wird die Tarifrunde von uns nicht beendet.«



Zukunftspaket Am 24. Januar hat der Vorstand der IG Metall beschlossen, die Arbeitgeberverbände aufzufordern, ein »Moratorium für einen fairen Wandel« einzugehen. Der Begriff Moratorium beschreibt einen Zeitraum, in dem ohne gegenseitige Bedrohung Verhandlungen geführt werden. Anfang Februar hat der IG Metall-Vorstand allen Bezirken empfohlen, unmittelbar in Tarifverhandlungen mit den Arbeitgebern für ein Zukunftspaket einzu-

steigen. Ziel ist es, vor Ende der Friedenspflicht zu Ergebnissen für dieses Zukunftspaket zu kommen. Denn viele Kolleginnen und Kollegen erleben schon heute Kurzschlussreaktionen von Arbeitgebern auf die Herausforderung der Transformation: Personalabbau und Standortschließungen. »Damit finden wir uns nicht ab! Wir wollen berufliche Perspektiven für alle Beschäftigten!«, sagte Stefan Schaumburg.

Wie geht es weiter? Die Tarifkommissionen haben am 20. Februar den Startpunkt für die Tarifrunde 2020 gesetzt. Damit ist klar: Diese Tarifbewegung verläuft zweigleisig. Das bedeutet: Sollte es nicht möglich sein, mit den Arbeitgebern den Weg für ein Zukunftspaket zu beschreiten, ist die IG Metall gut vorbereitet, in eine klassische Tarifrunde mit allen zur Verfügung stehenden Arbeitskämpfmaßnahmen zu starten.

Informationen rund um die aktuelle Entwicklung der Tarifbewegung finden sich immer unter igmetall-bbs.de.

Wechsel in der Bezirksleitung

NEUE FÜHRUNG Stefan Schaumburg leitet den Bezirk bis zum 30. September. Dann übernimmt mit Birgit Dietze zum zweiten Mal in der Geschichte der IG Metall eine Frau eine Bezirksleitung.

Der Vorstand der IG Metall hat Mitte Januar die Leitung des Bezirks Berlin-Brandenburg-Sachsen neu geregelt. Stefan Schaumburg (58) hat am 15. Januar die kommissarische Leitung des Bezirks von Olivier Höbel (63) übernommen, der die Funktion auf persönlichen Wunsch aus Altersgründen niedergelegt hat. Ab 1. Oktober wird Birgit Dietze (47), bislang Erste Bevollmächtigte der Geschäftsstelle Berlin, zur Leiterin des Bezirks bestellt.

»Vor uns liegen eine Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie und große Herausforderungen durch die Transformation«, sagt Stefan Schaumburg. »Mit den engagierten Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern vor Ort werden wir gemeinsam den Wandel gestalten und die Angleichung der Arbeitszeit im Osten endlich erreichen.« Stefan Schaumburg ist seit 1989 bei der IG Metall beschäftigt und war bereits von 2004 bis 2007 im Bezirk für die Tarifpolitik zuständig. Seit 2012 leitet er den Funktionsbereich Tarifpolitik beim Vorstand der IG Metall. Diese Aufgabe wird er in den kommenden Monaten parallel wahrnehmen.



Foto: Frank Rumpenhorst

Stefan Schaumburg leitet den Bezirk bis zum 30. September. Dann übernimmt Birgit Dietze.

»Ich freue mich über das Vertrauen des Bezirks und des Vorstands und auf die anstehenden Aufgaben als Bezirksleiterin ab Oktober«, erklärt Birgit Dietze. In alle Entscheidungen ist sie bereits miteingebunden. In der Tarifrunde und in den laufenden Prozessen wird sie die Geschäftsstelle Berlin noch begleiten und diese dann gut aufgestellt für die Aufgaben der Zukunft in die Hände ihrer Nachfolger übergeben.

Auf zum Tarifauftakt in Leipzig!

**KOMM ZUM
TARIFAUFTAKT
14. 3. 2020
LEIPZIG**



**IG METALL
BERLIN-
BRANDENBURG-
SACHSEN**



**#FAIRWANDEL
TARIFBEWEGUNG 2020**



9:30 Uhr Treffpunkt zur Demo Hauptbahnhof Leipzig

10:00 Uhr Demo-Start mit Jugend-Aktionen, verschiedenen Rednern, DJ und Live-Musik

11:00 Uhr Auftaktveranstaltung
»Alte Wollkammerlei«, Volbedingstr. 2

Redner u.a.

- Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall
- Stefan Schaumburg, IG Metall Bezirksleiter Berlin-Brandenburg-Sachsen
- Bernd Kruppa, Erster Bevollmächtigter IG Metall Leipzig

Kulturprogramm mit Live-Band und Künstlern

www.igmetall-bbs.de

Anfahrt und Organisation über Deine IG Metall vor Ort. Parkplätze und S-Bahn-Verbindung zum Hauptbahnhof sind an der Alten Wollkammerlei vorhanden. Für Essen, Getränke und Kultur ist gesorgt.

Der offizielle Auftakt in die Tarifrunde 2020 im IG Metall-Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen findet am 14. März in Leipzig statt. Ab 9.30 Uhr treffen sich Metallerrinnen und Metalller am Leipziger Hauptbahnhof. Von dort startet um 10 Uhr ein 3,6 Kilometer langer und circa einstündiger Demonstrationzug zur Alten Wollkammerlei. Der Veranstaltungsort in der Volbedingstraße bietet rund 2000 Teilnehmenden Platz.

Die Auftaktveranstaltung beginnt mit Begrüßungsworten von Bernd Kruppa, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Leipzig. Anschließend reden Stefan Schaumburg, neuer Bezirksleiter der IG Metall in Berlin-Brandenburg-Sachsen, und Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall. Für 12.30 Uhr ist eine Podiumsdiskussion mit Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben geplant. Daran schließt sich ein Kulturprogramm an, eine Live-Band sorgt für musikalische Unterhaltung.

Weitere Informationen rund um den Tarifauftakt gibt es bei den Geschäftsstellen vor Ort oder im Internet unter igmetall-bbs.de.

Frauen mischen mit

In der IG Metall ist jeder Tag ein Frauentag, nicht nur am 8. März, dem Internationalen Frauentag. Als Betriebsrätin, Vertrauensfrau, Tarifkommissionsmitglied, im Ortsvorstand oder als Delegierte beim Gewerkschaftstag – Frauen engagieren sich an vielen Stellen in der IG Metall,



nicht nur in den reinen Frauengremien oder Netzwerken. Wo Frauen überall mitmischen und warum es sich lohnt, sich zu engagieren, das berichten sie in der neuen »Metallerin«, die pünktlich zum Internationalen Frauentag erscheint. Weitere Themen sind zum Beispiel: »Frauen gegen Rechts« und ein Blick auf 30 Jahre Deutsche Einheit aus Frauenperspektive. Als Download findet sich die Metallerin auch im Internet unter:

igmetall-bbs.de/frauen



Foto: Volker Wertmann

Vertrauensfrau

Geschichten von Vertrauensleuten und ihrer Arbeit gibt es im Internet:

igmetall-bbs.de

»IMPRESSUM

Redaktion Birgit Dietze (verantwortlich), Jörn Breiholz, Michael Netzhammer
 Anschrift IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin
 Telefon 030 253 87-103 | Fax 030 253 87-200
 berlin@igmetall.de | igmetall-berlin.de

Die Friedenspflicht jetzt nutzen

In der Tarifrunde entscheidet sich, ob die Arbeitgeber die Transformation mit den Beschäftigten gemeinsam gestalten wollen – oder nicht.

»Die Zeit drängt«, sagt Birgit Dietze, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Berlin. »Es sind tausende Arbeitsplätze gefährdet, wenn wir jetzt nicht für einen sozialen Wandel eintreten.« Daher will die IG Metall die Tarifrunde nutzen, um mit den Arbeitgebern Wege für eine gelingende Transformation zu entwickeln. Denn viele Unternehmen – so haben es die Betriebsumfragen zum Transformationsatlas ergeben, die die IG Metall in fast 2000 Unternehmen im Land durchgeführt hat – sind bisher nicht zukunftsfähig aufgestellt.

Die IG Metall hat den Arbeitgebern daher ein Moratorium, also einen Zeitaufschub bei Waffensstillstand vorgeschlagen, um bereits in der Zeit bis zum Ende der Friedenspflicht über ein Zukunftspaket für die Transformation zu sprechen. Dieses soll Wege beschreiben, wie beide Seiten gemeinsam einen fairen Wandel or-

ganisieren, um die Arbeitsplätze der Beschäftigten möglichst gut durch Investitionen, Qualifizierung sowie tarifliche Regelungen bei möglicher Unterauslastung zu sichern. Außerdem steht die Frage der Angleichung von Ost an West auf der Agenda. Im Gegenzug bietet die IG Metall eine Lohnforderung an, die lediglich die Kaufkraft der Beschäftigten sichert. Dritter Bestandteil soll ein Nachhaltigkeitsbonus sein, der nur den IG Metall-Mitgliedern zugute kommt, etwa Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr oder das Leasing von E-Bikes.

Die Arbeitgeber haben dem Moratorium zugestimmt, erste Gesprächsrunden finden bereits statt. Tarifauftakt ist am 14. März in Leipzig. Die Geschäftsstelle organisiert mehrere Busse, Abfahrt ist um 6.10 Uhr vor der Geschäftsstelle. Anmeldungen bitte an:

» stefanie.schwalbe@igmetall.de



»In der jetzigen Situation der Transformation, in der Betriebe im Umbruch zur Elektromobilität und Digitalisierung stecken, wäre eine tariflich abgesicherte Arbeitsplatzsicherung für alle Metallerinnen und Metaller ein weiterer großer Erfolg.«

Michael Rahmel, Betriebsratsvorsitzender Mercedes-Benz-Werk Marienfelde



»Unsere Kolleginnen und Kollegen erwarten, dass wir in dieser Tarifrunde endlich die Angleichung der Arbeitszeit Ost auf den Weg bringen. Das ist neben der Sicherung der Arbeitsplätze das zentrale Thema. Die Transformation bringt gerade viel Unruhe in den Betrieb. Wir hoffen, dass wir mit dem Abschluss eines »Zukunftspakets« wieder mehr Sicherheit für unsere Arbeitsplätze erreichen.«

Dorothea Lay, Betriebsratsvorsitzende Thales



»Arbeitsplatzsicherung ist ganz wichtig, vor allem in den Betrieben, die durch die Transformation unter Zugzwang sind. Wir brauchen in der Tarifrunde 2020 auch einen solidarischen Blick auf die Kolleginnen und Kollegen in der Autoindustrie, die viele Tarifrunden für uns alle vorweg gegangen sind.«

Lars Papenbrock, Betriebsratsvorsitzender Procter & Gamble Gillette Berlin.



»Wir fordern im Rahmen dieses Moratorium eine Beschäftigungssicherung, da wir uns derzeit immer noch in einer Restrukturierung mit Personalabbau befinden. In diesem Zusammenhang brauchen wir einen Fokus auf Qualifizierung, um unsere Kolleginnen und Kollegen in Richtung neue Geschäftsfelder, zum Beispiel E-Mobilität, zu entwickeln.«

Stefanie Siegmund, Betriebsrat GE Energy Power Conversion



»Wichtig ist es, in der Tarifrunde eine Zukunftsvereinbarung für sichere Arbeitsplätze abzuschließen. Für den Energieanlagenbau kommt es jetzt darauf an, dass – ohne politische Befindlichkeiten – technologieoffen nach den besten Lösungen gesucht wird, um Versorgungssicherheit und CO₂-Reduzierung zu verbinden. Das sichert zukunftsfähig Arbeitsplätze und nutzt das ausgezeichnete Know-how unserer Ingenieure.«

Günter Augustat, Sprecher der Berliner Betriebsratsvorsitzenden bei Siemens



Außerbetriebliches Personal im Betrieb

Einsatz von Leiharbeitsbeschäftigten, Werkverträgen oder Servicepartnern gibt es in vielen Betrieben. Nun hat das Bundesarbeitsgericht entschieden, dass der Betriebsrat vom Arbeitgeber verlangen kann, über Arbeitsunfälle von Beschäftigten eines anderen Unternehmens, die diese bei der Nutzung der Infrastruktur des Unternehmens erleiden, infor-

miert zu werden. Die Entscheidung erläutert Mara Neele Künkel hier:

» [igmetall-berlin.de](https://www.igmetall-berlin.de)



SENIORINNEN & SENIOREN

■ Montag, 9. März, 10 bis 14 Uhr, Anmeldung zum Besuch der »Verborgenen Orte« im Flughafen Tempelhof am Donnerstag, 23. April 2020. IG Metall-Haus, Raum 110, Telefon 253 87-110.

Francotyp Postalia: Mit Tradition ins Neue

Francotyp Postalia (FP) ist eines der vielen Berliner Unternehmen, die vor der Aufgabe stehen, ihre Produkte und Dienstleistungen in die digitale Welt zu transformieren.

Das Unternehmen produziert seit fast 100 Jahren Frankiermaschinen für den Postverkehr. Dieses Geschäft braucht ein Update, da der Briefverkehr weiter abnehmen wird.

Heute sieht sich FP als Experten für sicheres Mail-Business

und sichere digitale Kommunikationsprozesse – für weltweit mindestens 120 000 Kunden, davon sind mehr als 50 000 in Deutschland.

2014 aus dem Tarifvertrag ausgestiegen, haben die Berliner Beschäftigten seit dem 1. Januar 2016 wieder einen Tarifvertrag und damit die Sicherheit, die es braucht, damit die Beschäftigten den Weg in die Transformation gemeinsam mit der Unternehmensleitung gehen können.

IMPRESSUM

Redaktion Gabi Eichner, Willi Eisele (verantwortlich),

Anschrift IG Metall Südbrandenburg, Friedrich-Engels-Straße 21, 03238 Finsterwalde, Telefon 03531 507 87 80

Anschrift IG Metall Cottbus, Töpferstraße 2, 03046 Cottbus, Telefon 0355 38 05 80

igmetall-cottbus-suedbrandenburg

Organisationswahlen beginnen

Wie in der letzten metallzeitung angekündigt und beschrieben, beginnen jetzt die Organisationswahlen.

Die Ortsvorstände der IG Metall-Geschäftsstellen Cottbus und Südbrandenburg haben Verteilungsschlüssel für Mandate der neuen Delegiertenversammlungen festgelegt und diese Mandate auf Betriebe und überbetriebliche Wahlbezirke verteilt.

Im Bereich der Geschäftsstelle Cottbus finden die Wahlen in zwölf betrieblichen Wahlbezirken und einem überbetrieblichen Wahlbezirk statt.

Folgende Betriebe bilden einen betrieblichen Wahlbezirk: SIK, Actemium, TransTec, Sulzer, WVG Cottbus, Feingießerei Spremberg, ABB, Wolffkran, Caleg, FAM, Elis und die Betriebe der Spie SAG Gruppe. IG Metall-Mitglieder, die

in einem dieser genannten Betriebe beschäftigt sind, werden per Post oder Aushang im Betrieb eingeladen.

Alle anderen Mitglieder aus Betrieben ohne betrieblichen Wahlkreis wie Einzelmitglieder, Studierende, Arbeitslose und Rentner können im Wahlkreis 13 wählen und gewählt werden. In diesem sind sieben Delegierte und sieben stellvertretende Delegierte zu wählen, davon jeweils mindestens vier Frauen.

Im Bereich der Geschäftsstelle Südbrandenburg finden die Wahlen in acht betrieblichen Wahlbezirken und zwei überbetrieblichen Wahlbezirken statt.

Folgende Betriebe bilden einen betrieblichen Wahlbezirk: Takraf, Finsterwalder Formteil und Schrauben GmbH, Voestalpine, Reiss Büromöbel, Altrad Plettac

Production, Bosig Baukunststoffe, HQM Tubes und die Betriebe der Kjellberg-Gruppe. IG Metall-Mitglieder die in einem dieser Betriebe beschäftigt sind, werden per Post oder Aushang im Betrieb eingeladen.

Alle Mitglieder die in Betrieben beschäftigt sind, welche keinen betrieblichen Wahlbezirk bilden, wählen und können gewählt werden im Wahlkreis 9.

In diesem sind 7 Delegierte, sowie 7 stellvertretende Delegierte zu wählen.

Mitglieder, die in keinem Betrieb beschäftigt sind, wie Studierende, Arbeitslose und Rentner können im Wahlbezirk 10 wählen und gewählt werden.

In diesem sind zehn Delegierte und zehn stellvertretende Delegierte zu wählen, davon jeweils mindestens fünf Frauen.



WAHLTERMINE

- **Wahlbezirk 13 (Cottbus)**
 - Die Wahlversammlung für den Wahlbezirk 13 findet statt am: 31. März 2020 um 17.00 Uhr in den Räumen der IG Metall, Töpferstraße 2, in Cottbus.
- **Wahlbezirk 9 (Südbrandenburg)**
 - Die Wahlversammlung für den Wahlbezirk 9 findet statt am 25. März um 17.00 Uhr in den Räumen der IG Metall, Friedrich-Engels-Straße, in Finsterwalde.
- **Wahlbezirk 10 (Südbrandenburg)**
 - Die Wahlversammlung für den Wahlbezirk 10 findet statt am: 2. April um 10.00 Uhr, in den Räumen der IG Metall, Friedrich-Engels-Straße, in Finsterwalde.

Wer nicht weiß, zu welchem Wahlbezirk er oder sie gehört, kann sich in Cottbus unter der Telefonnummer 0355 38 05 80 oder in Finsterwalde unter der Telefonnummer 03531 507 87 80 melden.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl des Parlaments

Bis Ende März werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstellen Cottbus und Südbrandenburg neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Cottbus & Südbrandenburg

Tagesordnung

- ▶ Eröffnung und Begrüßung
- ▶ Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- ▶ Wahl einer Wahlkommission
- ▶ Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2020 bis 2023
- ▶ Wahl der stellvertretenden Delegierten für die Legislaturperiode 2020 bis 2023

Mit freundlichen Grüßen,
Willi Eisele
Erster Bevollmächtigter

Paul Rothe
Zweiter Bevollmächtigter



BEITRAGSANPASSUNG

Für beschäftigte Mitglieder in Betrieben, die im Jahr 2019 keine Beitragsanpassung hatten, werden die Beiträge ab April angepasst. Sollte der erhobene Beitrag nicht dem durchschnittlichen Bruttoverdienst entsprechen, bittet die zuständige IG Metall-Geschäftsstelle um Mitteilung. Eine Korrektur wird dann entsprechend der Satzung umgehend vorgenommen.

IMPRESSUM

Redaktion Holger Wachsmann (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Ostbrandenburg, Zehmeplatz 11, 15230 Frankfurt (Oder)
 Telefon 0335 55 49 90 | Fax 0335 54 97 34
 ostbrandenburg@igmetall.de | ostbrandenburg.igmetall.de

MITGLIEDEREINLADUNG ZUR TEILNAHME AN DEN ORGANISATIONSWAHLEN VOM 23. BIS 27. MÄRZ

Neuwahl der Delegiertenversammlung

Vom 23. bis 27. März 2020 steht die Neuwahl der Vertreterinnen und Vertreter der Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle Ostbrandenburg an. Sie ist das höchste beschlussfassende Gremium der IG Metall vor Ort, quasi das Parlament der Geschäftsstelle.



Foto: IG Metall

Abstimmung bei einer Delegiertenversammlung

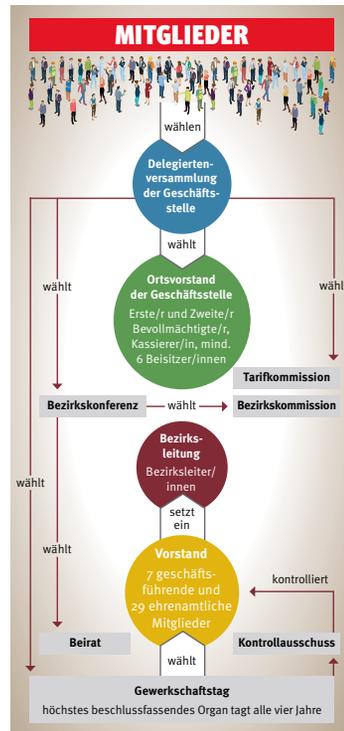
Die Delegierten haben vielfältige Aufgaben: Sie wählen den Ortsvorstand der Geschäftsstelle, das heißt, die Erste und Zweite Bevollmächtigte beziehungsweise den Ersten und Zweiten Bevollmächtigten sowie die Beisitzerinnen und Beisitzer. Außerdem wählt die Delegiertenversammlung die Mitglieder der Tarifkommissionen sowie die Delegierten für den Gewerkschaftstag und für die Bezirkskonferenz. Zu ihren weiteren Aufgaben zählt beispielsweise auch, über mögliche Aktionen in den Betrieben zu entscheiden. Als Delegierte können Mitglieder kandidieren, die seit mehr als einem

Jahr ununterbrochen Mitglied in der IG Metall sind.

Wahlberechtigt sind sämtliche IG Metall-Mitglieder in Ostbrandenburg. Eine mindestens dreimonatige, ununterbrochene Mitgliedschaft in der IG Metall ist Voraussetzung, um mitwählen zu dürfen. Gewählt werden die Delegierten auf Mitgliederversammlungen in fünf Wahlbezirken. Für Werk-tätige gilt der Sitz der Firma als Orientierung für ihren entsprechenden Wahlbezirk. Für die anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für ihren »persönlichen« Wahlbezirk.

Insgesamt werden 50 Delegierte und 50 stellvertretende Delegierte gewählt, davon jeweils mindestens 11 Frauen, denn in den Gremien der IG Metall müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihres Anteils an der Mitgliedschaft vertreten sein. Mindestens vier Mal im Jahr findet eine Delegiertenversammlung statt. Die Amtszeit der Delegierten beträgt vier Jahre.

Holger Wachsmann, Erster Bevollmächtigter der Geschäftsstelle Ostbrandenburg, sagt: »Die Organisationswahlen bilden das Fundament der Mitbestimmung und



Mitgestaltung in der IG Metall. Die Geschäftsstelle freut sich sehr über eine rege Teilnahme an den Wahlen.« Wann und wo die Organisationswahlen in den fünf Ostbrandenburger Wahlbezirken stattfinden, steht in der nebenstehenden Liste.



WANN WO GEWÄHLT WIRD

- Wahlbezirk Landkreis Oder/Spree**
 Montag, 23. März, 16.30 Uhr:
 Gasthaus zur Sonne,
 Beeskower Straße 220,
 15890 Eisenhüttenstadt.
 Zu wählen sind 13 Delegierte und 13 stellvertretende Delegierte, davon jeweils mindestens 3 Frauen.
- Wahlbezirk ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH und EDL**
 Dienstag, 24. März, 14.15 Uhr:
 Konferenzbereich KSW, Werkstraße 1, 15890 Eisenhüttenstadt.
 Zu wählen sind 21 Delegierte und 21 stellvertretende Delegierte, davon jeweils mindestens 5 Frauen.
- Wahlbezirk Uckermark**
 Mittwoch, 25. März, 16.30 Uhr:
 Uckerwelle Prenzlau,
 Brüssower Allee 48A,
 17291 Prenzlau.
 Zu wählen sind sechs Delegierte und sechs stellvertretende Delegierte, davon jeweils mindestens eine Frau.
- Wahlbezirk Märkisch Oderland/Frankfurt an der Oder**
 Donnerstag, 26. März,
 um 16.30 Uhr:
 Gasthaus Zum Ketschendorfer,
 Lange Straße 62,
 15517 Fürstenwalde/Spree
 Zu wählen sind vier Delegierte und vier stellvertretende Delegierte, davon jeweils mindestens eine Frau.
- Wahlbezirk Barnim**
 Freitag, 27. März, 16.30 Uhr:
 Haus Schwärzetal,
 Weinbergstraße 6A,
 16225 Eberswalde.
 Zu wählen sind sechs Delegierte und sechs stellvertretende Delegierte, davon jeweils mindestens eine Frau.

Tagesordnung für alle Mitgliederversammlungen in den Wahlkreisen

- ▶ Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- ▶ Top 2: Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ Top 3: Perspektiven und Aufgaben der IG Metall Ostbrandenburg
- ▶ Top 4: Wahl einer Wahlkommission
- ▶ Top 5: Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
- ▶ Top 6: Wahl der stellvertretenden Delegierten zur Delegiertenversammlung
- ▶ Top 7: Verschiedenes

Informationen, auch zum persönlichen Wahlbezirk erteilt das Team der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 0335 554 99-0



IMPRESSUM

Redaktion Stefanie Jahn (verantwortlich), Nico Faupel
 IG Metall Oranienburg, Fontanesiedlung 13, 16761 Hennigsdorf oranienburg@igmetall.de
 IG Metall Potsdam, Breite Straße 9a, 14467 Potsdam potsdam@igmetall.de



Parlament aufgestellt

ORGANISATIONSWAHLEN Mitgliederversammlungen in allen Wahlkreisen haben ihre Delegierten für die Amtsperiode 2020 bis 2023 gewählt.

Mit Beginn des neuen Jahres standen bundesweit, so auch im Organisationsbereich der IG Metall Oranienburg und Potsdam, die Wahlen der neuen Delegierten an. Im Vorfeld hatte der Ortsvorstand Oranienburg beschlossen, Mitgliederversammlungen in insgesamt fünf Wahlkreisen durchzuführen. Demzufolge wählten die

Metallerinnen und Metaller ihre 43 ordentlichen Delegierten plus stellvertretende Delegierte. Zeitgleich wählten die Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle Potsdam in insgesamt sieben Wahlkreisen ihre 44 ordentlichen Vertreterinnen und Vertreter sowie deren stellvertretende Mitglieder in ihr »Parlament«.

Breiter, jünger »Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, eine breite und jüngere Mischung in der Delegiertenversammlung zu haben«, sagte Stefanie Jahn, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Oranienburg und Potsdam.

Sie ergänzte: »Vor uns liegen unter anderem mit der Angleichung der Arbeitsbedingungen und der Transformation der Arbeitswelt große Herausforderungen, die wir nur gemeinsam gestalten können. Dementsprechend froh stimmt mich die Tatsache, dass wir in beiden Geschäftsstellen eine große Zahl von betrieblichen Kolleginnen und Kollegen vertreten haben. Ebenso können wir weiterhin auf die Erfahrung unserer Seniorinnen und Senioren zurückgreifen, um gemeinsam für ein gutes Leben aller zu streiten.«

Die konstituierende Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle Potsdam findet am 10. März um 15 Uhr statt. Die konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Oranienburg findet am 11. März um 15 Uhr statt.



TERMINE

- **Konstituierende Delegiertenversammlung IG Metall Potsdam**
 10. März, 15 Uhr, »Zum Lindenhof«, Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam
- **Konstituierende Delegiertenversammlung IG Metall Oranienburg**
 11. März, 15 Uhr, Casino Bombardier, Am Rathenapark 1, 16761 Hennigsdorf
- **Handwerksausschuss IG Metall Oranienburg und Potsdam**
 14. März, 17.30 Uhr, Waldcafé, Heinrich-Mann-Allee 69, 14478 Potsdam
- **Tagesschulung für Betriebsräte, Jugend- und Schwerbehindertenvertreter:** 19. März, Zentrum für Gewerbeförderung Götz der HWK Potsdam, Am Mühlenberg 15, 14550 Groß Kreutz (Havel)
- **Wochenendseminar Jugend**
 20. bis 22. März, IG Metall-Bildungszentrum Berlin, Am Pichelsee 30, 13595 Berlin

Verunsicherung bei den Beschäftigten von Bombardier

Der französische TGV-Hersteller Alstom will die Zugsparte von Bombardier kaufen. Was anfangs nur ein Gerücht war, wurde am 17. Februar von den Unternehmen bestätigt. Alstom hatte schon im Vorfeld angekündigt, dass Umstrukturierungen nicht auszuschließen seien.

»Die Beschäftigten der Bombardier-Standorte in Deutschland haben in den letzten Jahren hart um die Zukunft ihrer Arbeitsplätze gekämpft«, sagte Oliver Höbel, IG Metall-

Vertreter im Bombardier-Aufsichtsrat. »Gerade die ostdeutschen Standorte in Bautzen, Görlitz und Hennigsdorf waren von den strukturellen Veränderungen der letzten Jahre stark betroffen. Die gegenwärtige Situation schafft erneut eine hohe Verunsicherung der Beschäftigten, die schnellstmöglich beendet werden muss.«

Stefanie Jahn, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Oranienburg-Potsdam betonte: »Alle Arbeitsplätze in Hennigsdorf – dazu zählt Pro-

duktion, Entwicklung und auch die internationale Verwaltung – müssen erhalten bleiben. Sollten Umstrukturierungen, wie von Alstom schon angekündigt, anstehen, können diese nur erfolgreich gemeinsam mit den Beschäftigten, dem Betriebsrat und der Gewerkschaft gelöst werden. Die IG Metall wird sich weiter für die gut qualifizierten Beschäftigten bei Bombardier in Hennigsdorf einsetzen.« Die



IG Metall hat die Bundesregierung aufgefordert, sich aktiv in die Gespräche von Bombardier und Alstom einzuschalten. Der Erhalt der Standorte und der Arbeitsplätze müsse an erster Stelle stehen. Ein Zusammenschluss von Bombardier und Alstom könnte an den EU-Wettbewerbsbehörden scheitern.

>IMPRESSUM

Redaktion Tobias Kunzmann (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Ludwigsfelde, Rathausstr. 2, 14974 Ludwigsfelde
Telefon 03378 510 93-0 | **Fax** 03378 510 93-20
✉ ludwigsfelde@igmetall.de | **🌐** igmetall-ludwigsfelde.de

Tariferfolg nach bundesweitem Warnstreik

Bei den Tarifverhandlungen bei Pfeleiderer Deutschland konnte zum ersten Mal erreicht werden, dass bei der Lohn- und Gehalts-erhöhung die Schere zwischen Ost und West nicht weiter ausei-

nergegangen ist. Im ersten Schritt werden die Löhne und Gehälter um mindestens 2,6 Prozent, aber mindestens 42 Cent zum 1. April erhöht, bevor am 1. Januar 2021 die zweite Er-

höhung in Höhe von 1,8 Prozent, aber mindestens 30 Cent, wirksam wird. Der Ecklohn steigt dann von heute 14,94 Euro auf 15,66 Euro.

Tarifliches Neuland wurde mit dem neuen Tarifvertrag »zusätzliche Sonderzahlung« betreten. Ab 2021 erhalten alle Beschäftigten zwei zusätzliche freie Tage. Diese können auch in Geld ausgezahlt werden.

Der erste Warnstreik seit 2006 bei Pfeleiderer in Baruth stellte deutlich unter Beweis, dass die Kolleginnen und Kollegen nach wie vor entschlossen

sind, die ungerechtfertigten Unterschiede zwischen den Ost- und Weststandorten aufzuheben. Bis auf die Anlagen, die durchlaufen müssen, stand der Betrieb still und die Kolleginnen und Kollegen nahmen entschlossen am Warnstreik vorm Tor teil.

Damit war ein guter Abschluss möglich. Jetzt kann diskutiert werden, den Haustarif zum Jahresende zu kündigen, um weitere Schritte hin zu den Verhältnissen der westlichen Standorte der Pfeleiderer-Gruppe in Deutschland zu machen.



Moratorium heißt nicht Stillstand – Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie hat begonnen

Ende Januar hat der IG Metall-Vorstand den Arbeitgebern einen ungewöhnlichen Vorschlag gemacht: Sie sollen auf Werkschließungen und Personalabbau bis auf Weiteres verzichten und sofort in die Tarifverhandlungen zur anstehenden Tarifrunde einsteigen.

Kein Verzicht Damit war aber keine Nullrunde oder gar ein Verzicht in der Tarifrunde gemeint. Vielmehr sollen Zukunftspakete geschnürt werden, die im Rahmen der anstehenden Transformation vor allem in der Automobilindustrie weiterhelfen. Der Abschluss von Vereinbarungen zur Standortsicherung, die Absicherung von Qualifizierung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und, wenn nötig, die Aufzahlungen zum Kurzarbeitergeld sollen als Rahmenbedingungen ausgehandelt werden.

Im Gegenzug soll sofort über die Lohnerhöhungen für die nächsten zwölf Monate verhandelt werden, damit zum Ablauf der Friedenspflicht bereits ein Ergebnis vorliegt. Dabei ist klar, dass die Realeinkommen und die Kaufkraft der Beschäftigten gesichert werden müssen, wofür eine Lohnsteigerung von 2,5 bis 3 Prozent notwendig ist. Dazu gibt es viele regionale Forderungen quer durch die Republik, vom Tarifvertrag für dual Studierende über Fahrtkosten für Auszubildende bis hin zu einem Nachhaltigkeitsbonus für IG Metall-Mitglieder.

35 reicht Für uns ist die regionale Forderung klar: Die Angleichung der Arbeitszeit muss in dieser Tarifrunde vereinbart werden. Hierzu hat der neue Bezirksleiter für Berlin-Brandenburg-Sachsen, Stefan Schaumburg, klare Worte ge-

Nachwirkungen der Tarifrunde



Warmschießen für 2020: Die Betriebsmannschaft der Kohl Automotive Treuenbrietzen nahm in Trikots der IG Metall am 11. Fußball-Benefizturnier in der Stadthalle Treuenbrietzen teil und belegte den 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch! Das Motto war »Best of Film & TV« – die Einnahmen gehen an den Kinoförderverein in Treuenbrietzen.

funden: »Ohne ein Ergebnis in der Angleichung der Arbeitszeit wird die Tarifrunde nicht beendet.« Auch wenn die Tarifkommission erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe tagt, ist klar: Die IG Metall in Berlin und Brandenburg wird mit dem Dreiklang »Mehr Geld,

Zukunftsvereinbarung und Angleichung der Arbeitszeiten« in die Tarifrunde starten.

TARIFAUFTAKT

- 14. März 2020 in Leipzig, Anmeldungen sind über die Geschäftsstelle möglich.

IMPRESSUM

Redaktion Eileen Müller, Jan Otto (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Ostsachsen, Dr.-Maria-Grollmuß-Straße 1, 02625 Bautzen,
 Telefon 03591 5214-0 | Fax 03591 52 14-30
 ostsachsen@igmetall.de | igmetall-ostsachsen.de

Tarifvertrag für Acosa und CCI-A in Kodersdorf

Gelungener Start mit Frauenpower an der Spitze



Die rund 200 Beschäftigten der Acosa und CCI-A in Kodersdorf, beide hundertprozentige Töchter der Elbe Flugzeugwerke Dresden, wollen gemeinsam mit der IG Metall die Einführung des Flächentarifvertrags

der Metall- und Elektroindustrie in Sachsen erkämpfen. Bereits Anfang Februar fand nun bei Acosa die erste Tarifverhandlung statt. Am ersten Termin konnte man sich bereits annähern und auf wichtige

Punkte verständigen. Auch bei der CCI-A wurden Ende Januar erste Verhandlungserfolge erzielt. Um möglichst schnell und zielgerichtet voranzukommen, haben sich IG Metall und Arbeitgeber beider Unternehmen darauf geeinigt, die Verhandlungen zusammenzulegen und in kurzen Abständen stattfinden zu lassen. Für März gibt es weitere Termine.

Christian Göbel, Gewerkschaftssekretär der IG Metall

Ostsachsen, sagte: »In beiden Unternehmen haben wir zwei starke Frauen an der Spitze des Betriebsrats. Auch in anderen Unternehmen übernehmen Frauen führende Rollen in Betriebsratsgremien und in Gremien der IG Metall. Das ist aus unserer Sicht eine gute und wünschenswerte Entwicklung. Denn auch vor den Themen Mitbestimmung und Mitgestaltung sollte die Gleichberechtigung nicht Halt machen.«

»Wo müssen wir besser werden?«

Die Transformation verändert die Arbeitswelt grundlegend. Um den Wandel gestalten zu können, muss die IG Metall in den Betrieben organisationsstark, konfliktfähig und kompetent agieren. Die Delegierten des Gewerkschaftstags beschlossen einstimmig das Projekt »Die IG Metall vom Betrieb aus denken«. Hierbei ist die Leitfrage: Wie bleibt die IG Metall auch in Zukunft stark?

Klar ist: Gewerkschaftsarbeit findet vor allem in den Betrieben statt. Dort muss die IG Metall sichtbar und erlebbar

sein, auch bei großen Veränderungen. Deshalb überlegt die IG Metall, wie sie ihre Arbeit verändern muss. Das Projekt strukturiert die Überlegungen in einem breiten Beteiligungsprozess. Zunächst stehen lokale Veränderungsprojekte im Mittelpunkt, in den Betrieben und auch in den Geschäftsstellen. Erkenntnisse und Vorschläge, die auf die ganze IG Metall übertragbar sind, sollen dann kontinuierlich in die Arbeit der gesamten Organisation einfließen. Damit wir auch morgen noch kraftvoll zu beißen können!



Jan Otto, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ostsachsen, sagte zum Projektstart: »Die Stärke der IG Metall ist seit jeher, die bestehende Arbeit immer wieder kritisch zu überprüfen. Sind die Antworten aus früheren Zeiten heute noch ausreichend? Wo müssen wir besser werden? Wo sind wir schon richtig gut? All dies in Zeiten der Transformation im Rahmen einer sich immer schneller verändernden (Industrie-)Welt zu tun, sichert unsere Kampfkraft auch für die Zukunft!«

Reinklicken, informieren, updaten ...

Mein Servicecenter auf [igmetall.de/mitglieder](https://www.igmetall.de/mitglieder)

Du willst exklusive Informationen zu Tarifdaten, Tarifabschlüssen, Deine Daten selbst pflegen oder auch Deine Beitragsbestätigung herunterladen?

Dann registriere Dich heute noch, um die Vorteile der IG Metall-Angebote für Mitglieder zu nutzen. Als Mitglied hat man's besser! Einfach auf [igmetall.de/service](https://www.igmetall.de/service) registrieren und sich informieren.

TERMINE

- **7. März:** Delegiertenversammlung mit Organisationswahlen im TGZ in Bautzen
- **8. März:** »Frauenkampftag – WIR fairändern, fairsorgen, fairgüten, fairteilen« – Kundgebung des DGB vor dem Kulturpalast in Dresden
- **14. März:** Tarifauftakt Tarifrunde M+E in Leipzig
- **24. und 25. März:** Rentenkonferenz »Generationengipfel« in Berlin

Wir gratulieren einem ganz besonderen Mitglied – Elfriede Döring

Zu Beginn des Jahres wurde Elfriede Döring 103 Jahre alt. Sie ist seit 88 Jahren Mitglied der IG Metall – Grund genug für den Ersten Bevollmächtigten, Jan Otto, ihr ganz persönlich herzliche Glückwünsche zu

überbringen. Elfriede berichtete über ihr bewegtes Leben. Am wichtigsten erscheint uns aber ihre Feststellung: »Die IG Metall hat mich gerettet. Ohne Gewerkschaft geht es nicht!« Recht hat sie.



>IMPRESSUM

Redaktion Mario John (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Chemnitz, Augustusburger Straße 31, 09111 Chemnitz
Telefon 0371 666 03-0 | **Fax** 0371 666 03-60
 ☎ chemnitz@igmetall.de | igmetall-chemnitz.de



Foto: Igor Pastierovic

Gut besuchte Delegiertenversammlung im Dezember in der Messe Chemnitz. Die neue Amtsperiode startet am 24. März 2020

Mehr Frauen mischen wieder aktiv mit

DELEGIERTENWAHL Erfolgreich verlaufen / 100 Delegierte und 97 stellvertretende Delegierte gewählt

In sechs regionalen Wahlmitgliederversammlungen wählten die IG Metall-Mitglieder Ende Januar und Anfang Februar ihre Delegierten für das höchste örtliche Gremium der IG Metall Chemnitz – die Delegiertenversammlung.

Im Vorfeld der Delegiertenwahlen schlug der amtierende Ortsvorstand vor, dass die Delegiertenversammlung 100 Delegierte und 100 stellvertretende Delegierte groß sein soll. »Mit dieser Entscheidung wol-

len wir sicherstellen, dass sich unsere Mitglieder über ihre Delegierten direkt an der IG Metall-Arbeit vor Ort beteiligen können. In die andere Richtung möchten wir sie selbstverständlich als Multiplikatoren für unsere gemeinsamen Gewerkschaftsthemen nutzen. Insgesamt sind es Delegierte aus 64 unserer betreuten Betriebe«, sagte Mario John, Chemnitzer IG Metall-Chef, am Rande einer Wahlversammlung.

Mehr Frauen Mehr Frauen sind künftig wieder als Delegierte im Chemnitzer IG Metall-«Parlament» vertreten. Von den 100 Delegierten starten am 24. März allein 34 Frauen in die Amtsperiode. Oftmals sind sie Betriebsrätinnen und vertreten die Belange ihrer Belegschaften im Betrieb, in der Wirtschaft und Gesellschaft. Oder sie sind in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit eingebunden und kümmern sich dort um Kolleginnen und Kollegen, die gerade keinen Job haben. Oder sie sind einfach aktive Metallerrinnen, die sich bereits über das Normale hinaus für ihre Mitmenschen engagieren.

Die Delegiertenversammlung trifft alle endgültigen Entscheidungen im Rahmen der Geschäftsstelle. Sie wählt den 13-köpfigen Ortsvorstand und bestimmt den Ersten und Zweiten Bevollmächtigten.



Das Ziel: Sauber bleiben mit Tarif!

Die Beschäftigten von Elis Textilmanagement in Striegistal machen einen guten Job. Ihr Geschäft sind Textile Dienstleistungen. Aktuell streiten sie in der Tarifrunde Textile Dienste um 5 Prozent mehr Entgelt und einen Angleichungsschritt Ost an West. Mit einer Aktion machen sie Druck auf die Arbeitgeberseite.



Tolle Aktion der Metaller und Metallerinnen bei Elis

Tarifauftakt des Bezirks am 14. März in Leipzig

In ungewöhnlichen Zeiten muss man manchmal auch ungewöhnliche Wege gehen. So sieht es zumindest die IG Metall: Sie hat den Arbeitgebern vorgezogene Tarifverhandlungen bereits in der Kündigungsfrist der Entgelttarife angeboten. Im Gegenzug verlangt die IG Metall, dass die Arbeitgeberseite auf einseitige Personalmaßnahmen, Ausgliederungen oder Standort-schließung verzichtet.

Ungewöhnliche Zeiten – ungewöhnliche Wege? Eins bleibt dabei unverändert: Der bezirkliche Tarifauftakt für die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie steht.

Sei dabei, wenn es am 14. März heißt: Leipzig, wir kommen! Lass uns gemeinsam letzten Mut für eine erfolgreiche Tarifrunde sammeln.

Weitere Informationen erhältst Du über die Geschäftsstelle oder igmetall-chemnitz.de



TERMINE

- **Betriebsrätetagung**
2. März, 14 Uhr, Gewerkschaftshaus, Augustusburger Straße 31, Chemnitz.
- **Ortsvorstand**
16. März, 11.30 Uhr, Gewerkschaftshaus, Augustusburger Straße 31, Chemnitz.
- **Ortsjugendausschuss**
16. März, 17 Uhr, Gewerkschaftshaus, Augustusburger Straße 33, Chemnitz.
- **Delegiertenversammlung**
24. März, 16 Uhr, Messe, Messeplatz 1, Chemnitz.

IMPRESSUM

KOOPERATIONSGESCHÄFTSSTELLEN IG METALL DRESDEN UND RIESA

Telefon Dresden 0351 20 47 56-0

Telefon Riesa 03525 518 15-0

Redaktion: Willi Eisele (verantwortlich)



WAHLTERMINE
Geschäftsstelle Dresden

Wahlbezirk Dresden allgemein

- 31. März 2020, 17 Uhr, Schulungsraum der IG Metall Dresden (Zugang über Parkplatz), Schützenplatz 14, 01067 Dresden

Geschäftsstelle Riesa

Wahlbezirk Coswig

- 13. März 2020, 18 Uhr, West Hotel Radebeul, Meißner Straße 509, 01445 Radebeul

Wahlbezirk Döbeln

- 31. März 2020, 17 Uhr, Hotel Bavaria, Marktstraße 3, 04720 Döbeln

Wahlbezirk Großenhain

- 21. März 2020, 9 Uhr, Schützenhaus Großenhain, Dresdner Straße 37, 01558 Großenhain

Wahlbezirk Riesa-Meißen

- 30. März 2020, 17 Uhr, IG Metall Riesa, Goethestraße 102, 01587 Riesa (aus organisatorischen Gründen wurden die Wahlkreise Riesa und Meißen zusammengelegt)

Wahlbezirk Torgau

- 31. März 2020, 16 Uhr, Gaststätte Germer, Fischerstraße 8, 04860 Torgau

Bist Du unsicher, in welchem Wahlbezirk Du gehörst? Kontaktiere bitte Deine Geschäftsstelle.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Neuwahl des »Parlaments«

Mitteilung über die Termine für die offenen Wahlbezirke der Geschäftsstellen Dresden und Riesa

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in dem jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Beachte:** Dies gilt nur für Mitglieder, die nicht per persönlicher Einladung bzw. per Aushang im Betrieb zu einer Mitgliederversammlung eingeladen wurden. Für alle anderen Mitglieder der jeweiligen Geschäftsstelle ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Dresden und Riesa

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstandes
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2020-2023

Mit solidarischen Grüßen,
Willi Eisele
Erster Bevollmächtigter

Stefan Ehly
Zweiter Bevollmächtigter



8. März – Frauenkampftag

WIR fairändern, fairsorgen, fairgüten, fairteilen!

Unter diesem Motto wird der DGB in diesem Jahr einen neuen Weg beschreiten, um den Internationalen Frauentag mit den Gewerkschafterinnen der Einzelgewerkschaften, Vereinen und Verbänden gemeinsam zu feiern.

In der Dresdner Innenstadt wird es eine öffentliche Kundgebung geben – mit Reden, Musik, Poetry Slam und vielen, vielen Informationen rund um das Thema Frauen und Gleichstellung. Mit Bürgerinnen, Bürgern und Gästen der Stadt Dresden sollen unsere Themen nach außen getragen werden.

Vor dem Kulturpalast Dresden werden sich alle gemeinsam präsentieren und feiern. Es sind im Zentrum weitere Veranstaltungen geplant, sodass es die Möglichkeit gibt, viele Menschen zu erreichen. Entnehmt bitte aktuelle Informationen der Internetseite des DGB Sachsen.

Wir freuen uns, wenn Ihr zum Frauenkampftag kommt und den 8. März gemeinsam mit allen begeht.

Wahl des Ortsjugendausschusses

- Auch der Ortsjugendausschuss (OJA) wird, wie alle anderen Gremien, in der Geschäftsstelle Dresden im Zuge der Organisationswahlen neu gewählt.
- Der OJA setzt sich aus Mitgliedern der Jugend- und Auszubildendenvertretungen der regionalen Betriebe sowie interessierten Vertrauensleuten, Studierenden, Jugendlichen und Auszubildenden zusammen.

In der Regel treffen wir uns einmal im Monat, tauschen Erfahrungen aus und diskutieren verschiedene Themen, die euch berühren und bewegen, sei es betrieblich oder allgemeinpolitisch.

- Alle jungen Mitglieder, die länger als drei Monate Mitglied der IG Metall sind und das 29. Lebensjahr nicht vollendet haben, können kandidieren und sind zur Wahl berechtigt.

Die Wahl des OJA findet

am 23. März 2020
um 17 Uhr
im Schulungsraum

der Geschäftsstelle der IG Metall Dresden, Schützenplatz 14, 01067 Dresden, statt.



► **IMPRESSUM**

Redaktion Bernd Kruppa (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Leipzig, Thomasiusstraße 1, 04109 Leipzig
Telefon 0341 486 29-0
 ► leipzig@igmetall.de | ► igmetall-leipzig.de



Foto: IG Metall Leipzig

Beim Auftakt zur Tarifrunde 2018 setzten die Metallerinnen und Metaller in Zwickau ein deutliches Signal ihrer Stärke und Entschlossenheit. 2020 findet der Tarifauftritt für den Bezirk in Leipzig statt.

Auf zum Tarifauftritt in Leipzig am 14. März!

TARIFRUNDE 2020 Metallerinnen und Metaller setzen ein erstes großes Zeichen ihrer Stärke und Entschlossenheit.

Am 14. März findet der Tarifauftritt für die Metallerinnen und Metaller im IG Metall-Bereich Berlin-Brandenburg-Sachsen in Leipzig statt. Los geht es um 10 Uhr mit einer Demonstration vom Hauptbahnhof zur Alten Wollkämmerei, wo der Erste Vorsitzende der IG Metall, Jörg Hofmann, zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern spricht.

Ab 9.30 Uhr treffen sich die Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter am Leipziger Hauptbahnhof. Von dort startet um 10 Uhr ein 3,6 Kilometer langer Demonstrationzug zur Alten Wollkämmerei (Volbedingstraße 2), die rund 2000 Metallerinnen und Metallern Platz bietet. Der Demonstrationzug zum Veranstaltungsort dauert circa eine Stunde.

Ablauf des Auftakts Bernd Kruppa, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Leipzig, begrüßt die Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter gegen 11.30 Uhr. Anschließend reden Stefan Schaumburg, der Bezirksleiter der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen, und Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall. Für 12.30 Uhr ist eine Podiumsdiskussion mit Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben geplant. Dem schließt sich ein Kulturprogramm an. Eine Live-Band sorgt für musikalische Unterhaltung, und für das leibliche Wohl ist an diesem Tag ebenfalls bestens gesorgt.

Worum es geht Beschäftigung sichern, Kaufkraft stärken, für den Wandel qualifizieren, die Angleichung der Arbeitsbedingungen in Ostdeutschland an den Westen der Republik und tarifliche Regelungen für dual Studierende – dafür machen die IG Metall und ihre Mitglieder sich in der Tarifbewegung 2020 stark.

Mit dem Tarifauftritt in Leipzig setzen die Metallerinnen und Metaller in der Tarifbewegung 2020 ein erstes großes Zeichen ihrer Stärke und Entschlossenheit.

TERMINE

- **AGA: Leitungssitzung**
3. März, 9 Uhr
IG Metall-Geschäftsstelle
Thomasiusstraße 1
04109 Leipzig
- **Vertrauensleutekonferenz**
7. März, 9 Uhr
Victor's Residenz-Hotel
Georgiring 13, 04103 Leipzig
- **OJA-Sitzung**
11. März, 17 Uhr
IG Metall-Geschäftsstelle
Thomasiusstraße 1
04109 Leipzig
- **Buchlesung – Hans-Jürgen Urban: Gute Arbeit in der Transformation**
13. März, 16.30 Uhr
Leipziger Buchmesse
Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
- **Demo zum Tarifauftritt**
14. März, 9.30 Uhr
Hauptbahnhof Leipzig
- **Delegiertenversammlung**
30. März, 17 Uhr
Felsenkeller
Karl-Heine-Straße 32
04229 Leipzig
- **JAV-Konferenz**
6. bis 8. April
IG Metall-Bildungszentrum
Berlin
- **Demo zum 1. Mai**
1. Mai, 10 Uhr
Volkshaus Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 30–32
04107 Leipzig

Betriebsratswahlen bei Liftket Hoffmann in Wurzener eingeleitet

Die Beschäftigten von Liftket Hoffmann, einem Wurzener Traditionsunternehmen, haben auf einer Betriebsversammlung einen Wahlvorstand gewählt und damit offiziell Betriebsratswahlen eingeleitet.

Die überwiegende Mehrheit der rund 250 Beschäftigten des Spezialisten für Elektrozüge beteiligte sich an der

Wahl des Wahlvorstands. Diesem obliegt nun die Organisation und Durchführung der Betriebsratswahl.

»Mit dieser Wahl ist es uns gelungen, in einem innovativen, mittelständischen Unternehmen mit hohem Facharbeiteranteil den ersten Schritt zu einer gesetzlich legitimierten Interessenvertretung zu ge-

hen«, sagte Betriebsbetreuer Benjamin Krimmling von der IG Metall Leipzig. Dabei habe vor allem das Bedürfnis nach mehr Transparenz über die künftige Entwicklung des Unternehmens eine wichtige Rolle gespielt. Krimmling: »Die Beschäftigten haben jetzt damit begonnen, ihre Zukunft mitzugestalten.«



>IMPRESSUM

Redaktion Thomas Knabel (verantwortlich), Benjamin Zabel
Anschrift IG Zwickau, Bahnhofstraße 68–70, 08056 Zwickau
Telefon 0375 2736-0 | **Fax** 0375 2736-500
 ✉ zwickau@igmetall.de | igm-zwickau.de



Ein Wahl-Marathon: An zwei Tagen nahmen mehr als 1400 Kolleginnen und Kollegen an der Delegiertenwahl im Wahlbezirk 4 – VW teil.

Die IG Metall Zwickau hat gewählt

ORGANISATIONSWAHL Die neue Delegiertenversammlung ist weiblicher und jünger, und es gibt viele neue Gesichter.

Nach dem Gewerkschaftstag 2019 waren nun alle Mitglieder der IG Metall Zwickau aufgerufen ihr Mitglieder-»Parlament« der IG Metall Zwickau, die Delegiertenversammlung für die kommenden vier Jahre, zu wählen. In vier Wahlbezirken fanden in der letzten Januarwoche Wahlversammlungen statt. 75 Mandate mussten in geheimen Wahlen besetzt werden.

Der Wahl-Marathon begann in Wahlbezirk 4, bei Volkswagen Sachsen: Mehr als 1400 Kolleginnen und Kollegen gaben an zwei Tagen ihre Stimme ab und wählten 25 neue Delegierte. Weitere 27 Kandidatinnen und Kandidaten wurden als Stellvertreter gewählt. Die

hohe Bereitschaft der Kandidaturen, aber auch die gute Wahlbeteiligung zeigen ein tolles Engagement der Kolleginnen und Kollegen bei Volkswagen.

Aber auch in den drei regionalen Wahlbezirken Erzgebirge, Vogtland und Zwickau kandidierten weit mehr Metaller und Metalloberinnen als Plätze zur Verfügung standen. Insgesamt kandidierten 151 Mitglieder, in der vergangenen Wahlperiode waren es 100. Es wurden mehr Frauen gewählt, 26 statt wie vorher 18. Die Delegiertenversammlung ist jünger geworden: Das Durchschnittsalter liegt nun bei 48 Jahren, gegenüber 52 Jahre zuvor. Und: Es gibt viele neue Gesichter.



Fotos: IG Metall Zwickau

DIE GEWÄHLTEN DELEGIERTEN 2020-2023:

Wahlbezirk 1 – Erzgebirge (12)

Rico Weißflog, Gisela Kern, Katharina Reuter, Hannelore Schaller, Jens Fuhrmann, Benjamin Schifferner, Rainer Schwabe, Maik Tröger, Karl-Heinz Rudolf, Benjamin Graf, Steffen Kömich, Uve Kern.

Wahlbezirk 2 – Vogtland (14)

Tanja Friedrich, Ursula Krautter, Hartmut Schink, Tilo Barth, Sandra Kemnitz, Anja Heinicke, Antje Müller, Andreas Rother, Nico Beck, Frank Hilpert, Ansgar Siebert, Sandy Lanzer, Cornelia Baumann, André Hofmann,

Wahlbezirk 3 – Zwickau (24)

Helga Schille, Angelika Berner, Reiko Mothes, Brigitte Klima, Corinna Laqua, Claudia Schnabel, Karsten Grimm, Hartmut Kula-wik, Andrea Vogelsang, Ronny Ott, Klaus Strobel, Heike Meyer, Karina Hornig, Elke Roth, Carla Bethke, Ina Reuter, Mario Fröhlich, Rolf Schultze, Heinz Stieler, Antje Dinger, Udo Schädlich, Andy Dünger, Rainer Zenner, Ronny Ziegner.

Wahlbezirk 4 – Volkswagen (25)

Detlef Nagel, Torsten Rautenberg, Lisa Koischwitz, Denise Tschiersch, Steffen Wenke, Daniel Ulbricht, Frank Spörl, Torsten Ullmann, Sven Schneider, Mario Albert, Matthias Hillmann, Mike Rösler, Stephanie Haferkorn, Uwe Tröger, Roland Taubert, Matthias Mäder, Marco Gruhn, Mirko Hummel, Dirk Müller, Nils Frischmann, Evelin Werth, Matthias Paul, Maximilian Hain, Ronny Olbrich, Bernd Winter.



ACHTUNG: TERMIN!

14. März: Auftakt der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie in Leipzig

Informationen zu Bussen, Abfahrtszeiten und Abfahrtsorten gibt es zeitnah bei den IG Metall-Betriebsräten und Vertrauensleuten.